

Oberster [Karl Konrad von] Berolinger [=B e r o l d i n g e n] noch nit ange-
langt, wie man usgeben, habe den 6.^{ten} verwichnen Monats Junii us Barcelona
geschriben: sye mit 20000 dublonen versehen.

Wir haben einen neüwen Bapst namens C l e m e n s 9. [Giulio] Rospigliosus
Pistoriensis [d.h. von Pistoia], creatus die 20. Junii, ein florentiner, soll
spanischer affection sein, iedoch von beeden factionierten H. Cardinälen pro-
mouiert sein, 75[!] Jahr alt".

1) s. EA VI 1, 714 (Nr. 459)

2) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug auf die Jahrrechnung in Baden, s. AH
93, 190. Vgl. auch das die Instruktion ergänzende Schreiben unter AH 44/
158.

3) s. EA VI 1, 715 d

Original? - AH 79, 224

82

1595 [Oktober 11.] "Mittwuch vor S. Gallentag" A

URTEILSSPRUCH¹ IN DER ERBSCHAFTSANGELEGENHEIT DER GEBRUEDER HEIN-
RICH, HANS UND ADAM GATTIKER VON STEINHAUSEN, AUFGEZEICH-
NET VOM [ZUGER UNTERSCHREIBER] ADAM BACHMANN

"Item Heini unnd Hanns die Gatickheren hand Jren Bruder Adamen umb sin vatter-
lich und brüoderlich Erb uskhoufft allenklichen. Unnd söllend Jm darum gäben
Jedwederer ... [125] gl. Das söllend sy Jm verzinzen bis er ein Handtwärck
usglert hatt. Es threffe glich 2, 3 oder 4 [Jahr] an. Unnd dann anfahen ...
Järlichen Jeder ... [25] guldin mit samptt dem volkhommen Zins. Unnd wan er
Jnzien will soll er ein halb Jar vorhin abkhünden unnd söllend die ... [250]
gl. uff die boden Zinsen gan was Jetzunder die güöter beschwärt sind. Gott gäb
was die bruoderen wyter daruff setzen wurden. Sy söllend auch den knaben Jn
Jr kosten erhallten bis zu Mitemmertzen [1596] und biss dar Jn die Schul schik-
hen und dan zu einem Handtwercck thun. Die brüoderen sollend Jm auch gen Nor-
liger hosen und wamsell. Unnd wan er ein Handtwärck lernen will ein Mantell
von schlächtem thuch. Item ein uffgrüste Betschafft.

Item auch der leer lon und was er nach nothurfft mangelbar ist wan schon der
Zins nit gfallen ist. Dan sy Jm das houptgutt nit Angryffen söllend, sunder
was sy uber den Zins gend söllend sy nachgentz an dem Zins Jnphall-
ten.

Jst beschähen und also geordnet Jn bysin [alt] Buwmeyster [der Stadt Zug und

derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Hans] S t o k l i [n] s, [alt] Brummeyster [der Stadt Zug und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] S c h u-
m a c h e r s, Houptman [und Stadt- und Amtsrat Jakob] B a c h m a n s, Oswald
H u b e r s, Vogt G u n t z e n Matys Pöschen [=B ö s c h] und Peter Kho-
tings [=C o t t i n g?] ...

[gez.] Adam Bachman St[adtschreiber-Unterschreiber] Zug
Disere Artikhell sind durch min gnädig Herren Aman und Ratt der Statt Zug be-
stettiget unnd umb sovil wyter. Das vorgemellter knab nit gwalltt haben sölle
etwas zu merchten sunders was er thun will soll er mit Raat des Matys Pöschen
thun der als vil als syn voggt sin soll doch one vogtlon. Dessglichen der
Matys mit Radt miner Herren handeln damit das houptgutt Jn khein wäg verthan
wärd.

Wyter hand ouch min Herren geordnet das die dry knaben und brüoder einande-
ren erben söllend, welcher under Jnen one lyberben abgan wurd, was allein das
vätterlich gutt anthrifft. Beschächen sampstags nächst nach obgemelltem dato
[=14. Oktober] ut supra.

[gez.] Bachmann"

1) s. auch AH 79/83

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers K o n r a d III. Zurlauben
AH 79, 225

83

1599 [November 11.] "Sanct Martins des heiligen Bischoffs tag" A
BEKRAEFTIGUNG DES URTEILSSPRUCHS BEZUEGLICH DER ERBSCHAFTSANGE-
LEGENHEIT DER GEBRUEDER [HEINRICH, HANS UND ADAM] GAT-
TIKER [VON STEINHAUSEN] DURCH DEN OBERVOGT DASELBST,
BEAT ZURLAUBEN

Gehört zu AH 79/82

"Welchem disem allem zu wahren vesten Uhrkhundt, so habend bemelte dry Brue-
deren die Gattickeren, mitt ernst erbetten den ... Beatten Zurlauben Bürgern
Zug unnd der Zitt Obervogt zu Steinhusen, das er für sy unnd Jre erben syn
eigen Secret Jnsigel ... öffentlich getrucktt hatt an disen Brieff, der geben
unnd Jr pitt beschehen ...

[gez.] C o n r a d t III. Zurlauben Stattschr[eiber] Zug"

AH 79, 226